

Duisburg im Ranking-Jubel

Was sich vergleichend messen oder bewerten lässt, gelangt heutzutage rasch in eine Rangliste. Nicht nur Sportfreunde kennen die Freuden und das Leiden an Ranglistenplätzen. Wir Duisburger können uns über eine ganze Menge Rankings freuen (oder grämen), über lokale Stadtteil-, Restaurant- oder Pizza-Rankings und nationale „Tatort“- , Städte- oder Kulturstädte-Rankings bis hin zum PJ-Ranking für Allgemein Chirurgie.

Dieser Tage ist lauter Ranking-Jubel zu vernehmen: Die Uni Duisburg-Essen zählt zu den 100 besten Unis der Welt, die noch keine 50 Jahre alt sind, und hat ihren Rang verbessert! Mit den Tücken der Empirie vertraut, juble ich verhaltener. Denn zu den 13 Kriterien fürs Uni-Ranking gehörten Zitierhäufigkeit und die Anzahl der Publikationen (in Englisch), der Promovenden und der eingeworbenen Forschungsgelder, deren Punktbewertung herzlich wenig über die Qualität der Lehre aussagt. Dennoch dürfen wir auf den Rang 67 unserer Uni – hinter dem Sieger Pohang-Universität, Korea, und den anderen deutschen Jung-Unis Ulm (Rang 16), Konstanz (20), Bayreuth (49), Bielefeld (51) und Bochum (60) – schon, ganz leise, etwas stolz sein. Das dritte Drittel der Besten anführen – ist doch was! Und das in der Weltrangliste!